

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ties Rabe (SPD) vom 09.10.08

und Antwort des Senats

Betr.: Gründung des privaten Alsterring-Gymnasiums

Nach Medienberichten wurde eine weitere Privatschule – das Alsterring-Gymnasium – eröffnet. Die Schule wird als erste türkische Schule in Hamburg bezeichnet.

Ich frage den Senat:

1. *Wann wurde die Einrichtung der Privatschule Alsterring-Gymnasium beantragt?*

Am 30. März 2007.

2. *Wann wurde dem Antrag stattgegeben?*

Die Genehmigung ist zum 3. Oktober 2008 wirksam geworden.

3. *Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich beworben?*
4. *Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden aufgenommen? Wie viele Klassen gibt es in welchen Klassenstufen?*

Nach Auskunft des Schulträgers haben sich 35 Schülerinnen und Schüler beworben, von denen 19 Schülerinnen und Schüler in eine 5. Klasse aufgenommen wurden.

5. *Nach welchen Kriterien wurden die Schülerinnen und Schüler ausgewählt?*

Nach Auskunft des Schulträgers wurden nach einem direkten Gespräch mit den jeweiligen Schülerinnen und Schülern vorzugsweise diejenigen mit Gymnasialempfehlung aufgenommen. Im Übrigen ist die Festlegung von Auswahlkriterien eine Angelegenheit der Ersatzschule, welche nicht Gegenstand des Genehmigungsverfahrens ist. Sicherzustellen ist seitens der zuständigen Behörde, dass keine Sonderung der Schülerinnen und Schüler nach den Besitzverhältnissen der Eltern erfolgt.

6. *Welches Profil hat das Alsterring-Gymnasium? Welche pädagogischen Ziele verfolgt die Schule? Welche schulischen und außerschulischen Angebote macht die Schule?*

Das Profil des Alsterring-Gymnasiums wird geprägt durch Bilingualität (Englisch und Deutsch) ab Jahrgangsstufe 7. Darüber hinaus sollen Schülerinnen und Schüler fremdsprachiger Herkunft die Muttersprache und Kultur ihres Herkunftslandes pflegen und bewahren können. Als pädagogische Ziele strebt die Schule ausweislich des Schulkonzepts an, neben der Wissensvermittlung „Lebensraum und Ort der Begegnung“ zu sein. Die Schule will Mitverantwortung für Bildung und Erziehung der Kinder übernehmen, damit sie zu verantwortungsbewussten Menschen heranwachsen. Das schulische Angebot erstreckt sich derzeit entsprechend der Studentafel Sekundar-

stufe I auf 30 Unterrichtsstunden pro Woche. Außerschulische Angebote der Ersatzschulen werden von der zuständigen Behörde nicht erfasst.

7. Wie sieht der Lehrplan aus, insbesondere für das Fach Religion?

Das Alsterring-Gymnasium arbeitet nach dem hamburgischen Bildungsplan Gymnasium Sekundarstufe I.

8. Will das Alsterring-Gymnasium eine bestimmte Zielgruppe ansprechen? Wenn ja, welche?

9. Ist es richtig, dass ausschließlich Schülerinnen und Schüler mit türkischem Migrationshintergrund auf die Schule gehen?

Aus dem Konzept der Schule ergibt sich keine bestimmte Zielgruppe. Nach Auskunft des Schulträgers besuchen Schülerinnen und Schüler sowohl mit deutschen als auch mit türkischen Eltern die Schule. Im Übrigen stehe die Schule allen Schülerinnen und Schülern ungeachtet ihrer Nationalität offen.

10. Wäre es eine Verletzung des Sonderungsverbots, wenn langfristig ausschließlich Schülerinnen und Schüler mit türkischem Hintergrund auf das Alsterring-Gymnasium gehen würden?

Nein; nach Artikel 7 Absatz 4 Satz 3 Grundgesetz und § 6 Absatz 2 Nummer 3 Hamburgisches Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (HmbSfTG) bezieht sich das Sonderungsverbot auf die Besitzverhältnisse der Eltern.

11. In welcher Sprache wird unterrichtet? Welche Sprachangebote gibt es?

Die Unterrichtssprache ist Deutsch; ab Jahrgangsstufe 7 wird in einigen Fächern in englischer Sprache unterrichtet. Ausweislich des eingereichten Schulkonzepts sieht die Schule ab Jahrgangsstufe 6 als neu einsetzende Sprachen Spanisch, Latein, Französisch oder Türkisch vor.

12. Wer ist der Träger des Alsterring-Gymnasiums? Welche Ziele verfolgt der Träger?

Der Träger des Gymnasiums ist der Alsterbildungsring e.V. Zu den Zielen des Trägers siehe www.alsterbildungsring.de.

13. Wie hoch ist das Schulgeld? Ist die Medienberichterstattung richtig, dass das Schulgeld 250 Euro beträgt?

Das monatliche Schulgeld beträgt 200 Euro. Für das Mittagessen und die Anschlussbetreuung durch den Alsterbildungsring e.V. werden monatlich 50 Euro erhoben.

14. Welche Ermäßigungs- und Erlassregelungen gibt es am Alsterring-Gymnasium?

Ausweislich des Konzepts der Schule kann fleißigen oder bedürftigen Schülerinnen und Schülern auf Antrag Ermäßigung oder Erlass des Schulgeldes gewährt werden. Fünf Prozent der Schulplätze sind als Freiplätze vorgesehen.

15. Wie viele Schülerinnen und Schüler machen davon Gebrauch?

Nach Auskunft des Schulträgers macht eine Schülerin von den Ermäßigungs- und Erlassregelungen Gebrauch.